

## Italien wie aus dem Bilderbuch

**Das ursprüngliche Italien erleben – das wollten die Teilnehmer der Willy-Scharnow-Inforeise nach Sizilien und Kalabrien. Was die Expi-Reporter Daniela Rück und Gabriele Müller zwischen Tartufo-Eis und Zwiebelmarmelade alles erlebt haben, erfährst Du hier.**



*Gabriele Müller und Daniela Rück beschreiben, wie sie Italien erlebt haben.  
Foto: Privat*

„Es ist unglaublich was man in zweieinhalb Tagen doch alles sehen kann. Wir verließen München in einer dicken Nebelsuppe und wurden mit 28 Grad in Catania empfangen. Zur Begrüßung spuckte der Ätna erst einmal eine Runde Rauch, was nicht alltäglich ist – wir fühlten uns daher sehr geehrt. Der erste Stopp für uns hieß „Taormina“ auf Sizilien und gefiel uns nicht nur aufgrund der einzigartigen Fels-Lage und der tollen Aussicht. Es ist DAS italienischen Vorzeige-Städtchen: Enge Gassen, Gelaterias, Boutiquen und Pizzerien. Eine traumhafte Altstadt mit einzigartigem Flair. Das rustikale, alte Italien trifft hier auf die tollen restaurierten Bauten.

Die drei Kilometer breite „Straße von Messina“ überquerten wir dann mit der Fähre und wurden mit einem ganz besonderen Abendessen auf dem Festland empfangen: Schwertfischsteak!

### Ausflug in echt italienischem Gefährt

Die Gruppe wohnte im Vier-Sterne Hotel „Rocca Nettuno“ in Tropea. Das Hotel liegt in einem wunderschönen tropischen Garten, ist auf unterschiedliche Gebäude verteilt und daher sehr weitläufig. Für Kunden sollte man wissen, dass die Zimmer etwas veraltet sind, jedoch von der Ausstattung her dem Vier-Sterne-Standard entsprechen. Das Essen hingegen ist außerordentlich gut. Ob man in Italien nun jedoch wirklich All-Inclusive haben muss, darüber lässt sich streiten. Den Strand erreicht man per Lift oder über Treppen, die Liegen & Schirme sind im Preis dabei.

Tropea hat einen wunderschönen alten Kern und bietet für jeden Geschmack das Richtige. Shoppen, Essen, Kultur. Vom Hotel aus ist man in guten zehn Gehminuten dort.

Ein weiterer Ausflug führte uns zu einer etwas anderen Kirche in Pizzo, die „Piedigrotta“. Eine Höhlenkirche mit Figuren und Altar aus Stein gemeißelt, wo wirklich eine ganz besondere Atmosphäre herrschte. Danach kam für uns alle das persönliche Highlight: Mitten auf der Piazza von „Pizzo“ konnten wir das originale und weltbekannte „Tartufo-Eis“ verkosten. Man muss es probiert haben! Ein Traum! Durch die Straßen von Pizzo heizten wir anschließend in italienischem Fahrstil (wir wurden gefahren!) in einer traditionellen „Ape“, einer Art Vespa. Sehr verrückt, aber auch sehr lustig.

*Foto: Privat*

Regionale Spezialitäten wie die berühmte Zwiebelmarmelade oder die Oliven-Pâte konnten wir auf dem Hof von „Artemide“ probieren und natürlich wurde hinterher auch fleißig für die Lieben daheim eingekauft.

Die Landschaft dürft ihr euch, falls Kunden fragen, so vorstellen: 91 Prozent Gebirge, das heißt, es braucht einige Zeit auch für kurze Strecken. Das Gebirge ist stark bewaldet und endet in Klippen, die steil ins türkisblaue, glasklare Meer abfallen. Strände sind immer mal wieder an der Küste zu finden, jedoch hauptsächlich in Form von größeren Buchten. Der Strand ist hell, jedoch nicht ganz so fein. Badeschuhe sind empfehlenswert!



## Ein ganz besonderes Haus

echte vorbehalten

Bei den Hotelbesichtigungen ist uns eines ganz besonders in Erinnerung geblieben: Das „Gabbiano“ Hotel ist im Bungalowstil aufgebaut, direkt am privaten Strand. Man fühlt sich eher wie in Thailand. Besonders die neuen Zimmer, die schon fertig sind, erinnern an die Zimmer der „Mein Schiff“: Alles hübsch in türkisblau, sehr modern. Ihr könnt es zu 100 Prozent an eure Kunden weiterempfehlen.

Fazit: Man sollte bei Beratungen öfter an diesen Teil des Landes denken, denn besonders im Herbst ist Kalabrien durch die südliche Lage eine richtig gute Alternative zu den gängigen Zielen wie Türkei oder Tunesien“, sagt Daniela Rück.

Und ihre Kollegin Gabriele Müller ergänzt: „Es herrschte eine gesunde Mischung aus Land (Besuch des Agrotourismo Artemide mit Verkostung der leckeren Produkte der Region inklusive Hauswein), Hotelbesichtigungen (Hotels Santa Lucia und Tropis sowie die traumhafte Anlage Il Gabbiano mit einem exzellenten Mittagessen unter freiem Himmel mit Meerblick), Spezialitäten (Schwertfisch und Tartufo-Eis) und Leuten. Das unumstrittene Highlight der Reise: die Fahrt im Ape durch Pizzo. Sie glich eher einer Achterbahnfahrt, aber ohne Schienen und war für alle Teilnehmer der krönende Abschluss der Tour!“